

Presseinformation Veranstaltungen Initiative Architektur – Mai 2010

Ausstellung

Blitzlicht Baltikum

Architektur aus Lettland

Eröffnung 03. Mai 2010, 19 Uhr

Raum für Architektur im Künstlerhaus, 5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 3

Zur Eröffnung werden willkommen geheißen:

Janis Dripe, Stadtarchitekt von Riga, Janis Lejnicks, Chefredakteur des Magazins "Lettische Architektur" und der ehemalige Präsident der lettischen Architektenvereinigung, Sergejs Nikoforovs.

Einleitende Worte:

Konsul Dr. Karl Winding, Generalsekretär des Konsularischen Korps in Salzburg und Arch. Udo Heinrich, Vorsitzender der Initiative Architektur werden die Ausstellung eröffnen.

Die Ausstellung "Blitzlicht Baltikum - Contemporary Architecture of Riga" ermöglicht Einblicke in die architektonischen Prozesse in der Hauptstadt Latvia im 21. Jahrhundert.

Im europäischen Kontext ist Riga als eine Stadt mit mittelalterlicher Altstadt und einer schönen Silhouette seines Zentrums gegen den Fluss Daugava gekennzeichnet. Das kulturelle Erbe der Art Nouveau Architektur ist ebenso eine der Besonderheiten Rigas – einige hundert Gebäude im Zentrum sind in diesem Stil ausgeführt.

Das schnelle ökonomische Wachstum Lettlands und der Beitritt zur EU im Jahr 2004 spiegeln sich auch in seiner Architektur wider – neue Gebäude füllten nun die seit dem 2. Weltkrieg leergebliebenen Areale zwischen der Bebauung im Zentrum, viele Häuser wurden verändert und renoviert, neue Bürogebäude und Einkaufszentren wurden gebaut. Auch das industrielle architektonische Erbe von Riga wurde umgeformt.

Bis zur globalen Finanzkrise, welche Lettlands kleine, schnell wachsende und noch nicht im Gleichgewicht befindliche Wirtschaft hart traf, konnte die architektonische Entwicklung als dynamisch und künstlerisch mannigfaltig bezeichnet werden. Dies zeigt sich auch in der Ausstellung mit 14 stilistisch und funktional unterschiedlichen Arbeiten.

Heute sind Architektur und Bauen vielleicht weniger ereignisreich, doch zeigen sie eine angemessenere ökonomische Herangehensweise und bemühen sich zukunftsfähig zu sein.

Ausstellung und Vortrag in englischer Sprache.

Ausstellungsdauer: 04. bis 06. Mai 2010

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 14 bis 19 Uhr

Architekturtag 2010

Die Vielseitigkeit der Architektur 1:1 erleben

Freitag, 28. und Samstag, 29. Mai 2010 in ganz Salzburg

Wenn sich Architektur im Maßstab 1:1 befindet, dann lässt sie sich begehnen, erleben, erklären und begreifen. „1:1“ lautet daher auch das Motto der Architekturtag, die am 28. und 29. Mai 2010 bereits zum fünften Mal in ganz Österreich im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden und somit ihr erstes Jubiläum feiern. Alle neun Bundesländer laden dabei zu einem spannenden und vielfältigen Programm.

Stadtspaziergänge, Ausstellungen, Lounges, offene Ateliers, Feste, Exkursionen, Kinderprogramm, Lesungen: Salzburgs umfangreiches Programm mit 41 Einzelveranstaltungen bietet auch heuer wieder vielfältige Möglichkeiten, Architektur hautnah zu erleben, Neues zu entdecken und Ungewöhnliches zu verstehen.

Die Architekturtage in Salzburg spielen mit Fiktion und Realität des Architekturbegriffs.

Die Eröffnung der Ausstellung „Architektur wie sie im Buche steht“ bildet den Auftakt. Im Mittelpunkt steht buchstäblich die Architektur als Fiktion in Werken der Weltliteratur. Mitten in die Realität des Gebauten führen hingegen die zahlreichen von ExpertInnen geleiteten Touren, mit denen an den Folgetagen Stadt und Land Salzburg erkundet werden. In der entspannten Atmosphäre von Architekturlounges stellen sich ArchitektInnen in Pecha-Kucha-Manier vor. Diese überaus menschliche Seite der Baukunst, wenngleich mit einer ganz anderen sozialen Komponente, verfolgt auch das Fokusthema Glaubensräume. Dabei tauchen wir in die Welt fremder Kulturen und Religionen ein. Und auch die Jugend haben wir nicht vergessen: ein speziell auf verschiedene Altersgruppen abgestimmtes, interaktives Kinder- und Jugendprogramm lässt Architektur 1:1 zum spannenden Erlebnis werden.



Da es zu unübersichtlich werden würde, 41 Veranstaltungen anzukündigen, haben wir ein paar Highlights ausgewählt:

Ausstellung und Eröffnung der Architekturtage

„Architektur wie sie im Buche steht“

Eröffnung: Donnerstag, 27. Mai, 19 Uhr

Raum für Architektur, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Architekturmuseum der TU München.

Das Eröffnungsfest der Architekturtage wird exklusiv von der Firma Wiesner Hager gesponsert.



Mit Worten bauen, so könnte man die Ausstellung „Architektur wie sie im Buche steht“ umschreiben. Sie zeigt in ausgewählten Modellen Architekturen als Schauplätze der Weltliteratur. Schriftsteller wie Adalbert Stifter, Thomas Bernhard oder Umberto Eco sind Architekten der Sprache, so sehr wie von erdachten Bauten und Räumen. Die Ausstellung reflektiert auf hintergründige Weise das Motto der Architekturtage: Architektur 1:1 erleben steht hier für das Phänomen Architektur, das stets im Kopf beginnt.

Eröffnungsrede:

Winfried Nerdinger, Direktor Architekturmuseum der TU München

Anschließend: Fest mit Milonguita (Tango argentino)

Öffnungszeiten zu den Architekturtagen: Freitag und Samstag, jeweils von 11:00-19:00 Uhr

Öffnungszeiten regulär: Dienstag bis Freitag, 14 bis 19 Uhr

Ausstellungszeiten: bis 8. Juli 2010, Di – Fr 14:00-19:00 Uhr

Lesung

Architektur gelesen

Szenische Lesung zur Ausstellung „Architektur wie sie im Buche steht“

Samstag, 29. Mai, 11 Uhr

Raum für Architektur, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

Studierende der Abteilung Schauspiel und Regie der Universität Mozarteum lesen Passagen aus den Werken der Ausstellung.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Verein Literaturfest Salzburg durchgeführt.

Kinderprogramm

Giant-Sequencer

Musik-Steuerung im öffentlichen Raum

Samstag, 29. Mai, 14 bis 17 Uhr

Rasenfläche der Neuen Mitte Lehen

gesponsert von: Reditune Audio & Video und Radiofabrik

Die Squirrelkids, ein Verein, der Naturwissenschaften für Kinder erlebbar macht, widmen sich heuer dem räumlichen Erlebnis von Architektur durch Musik.

Vorgegebene Bausteine mit Symbolen erzeugen durch ihre Bewegung im Raum Klänge. In einer von Kindern gestalteten Choreographie können sie sogar ein Musikstück ergeben.

Dieses Raum- und Klangexperimente werden sogar live im Radio übertragen!

Zu hören auf „Radiofabrik“, 107,5 und 97,3 mhz



Offenes Atelier und Installation

Universität Mozarteum

Freitag, 28. Mai 2010, 14 -18 Uhr

Universität Mozarteum, Abt. für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur, Paris-Lodron-Straße 9
5020 Salzburg

Installation „Loges Treppe“

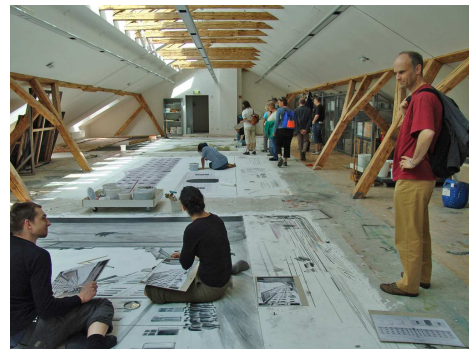
Wie kann Musik Architektur inspirieren oder selbst Architektur werden oder Architektur Musik, das war die Frage, deren Antwort Loges Treppe geworden ist.

Die Studierenden der Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur erarbeiten im Studienjahr 2009/2010 unter der Leitung von Univ.-Prof. Herbert Kapplmüller und Mag. Lisa Stumpfögger den RING DES NIBELUNGEN von Richard Wagner.

Die Verwandlungsmusik für den Szenenwechsel vom zweiten auf das dritte Bild im RHEINGOLD, der groß angelegte Abstieg der Götter Wotan und Loge in die Tiefen des Rheins, von „Auf Bergeshöhen“ durch die Schwefelkluff nach „Nibelheim“, war die musikalische Inspirationsquelle für die vor Ihnen liegende psychophysische Installation, die aus Worms entwendete U-Bahn-Station „Kluff“.

Loges Musik sind chromatische Sechzehntelläufe, was für die architektonische Überformung Gleichabständigkeit hinsichtlich zweier musikalischer Parameter bedeutet. Chromatische Tonleitern in Sechzehntelbewegung sind im Bild der Treppe umgesetzt. Das schwindelerregende Auf und Ab der Verwandlungsmusik leitet die Imagination des Hörers in unauslotbare Tiefen ...

Diese Tiefen finden ihren Reflex in Bergeshöhen. Das Geländer aus Licht über dem Eingang zu dem Ort aus dem es, nach den Berichten der germanischen Mythologie, keine Rückkehr gibt, ist eine



direkte optische Übersetzung des Rhythmus der Ambosse der Nibelungen, eine Hommage an Wagners dialektische Kunst.

Stadtspaziergänge

Neues in der Fürstenstadt

Führung: Viktor Brojatsch, Altstadtkommission

Freitag, 28. Mai 2010, 8.15 Uhr

Treffpunkt: Toscaninihof

Kurzprogramm:

Benediktiner-Erzabtei St. Peter

Dom

Residenz

Residenz-Neugebäude

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Referat Altstadterhaltung mit abschließendem "Altstadtfrühstück" mit Produkten aus der Region "Chiemseegasse"

Offenes Gebäude

Kindergarten Sighartstein

Sighartstein 37, Neumarkt am Wallersee,

Freitag, 28. Mai 2010, 17:00-19.30 Uhr

Führung: Daniela Rogl

Architekturlounges

Jeweils Freitag 28. Mai 2010, 19.30 Uhr

Architekturlounge Flachgau,

Kindergarten Sighartstein, Sighartstein
37, Neumarkt am Wallersee

Architekturlounge Salzburg Stadt + Finissage der Ausstellung „Das fliegende Klassenzimmer“,

Kammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten,
Gebirgsjägerplatz 10, Salzburg

Architekturlounge Saalfelden,

Kunsthhaus Nexus, Am Postplatz 1,
Saalfelden



Als neues Format bei den Architekturtagen 2010 wird es Architekturlounges in Saalfelden (Kunsthhaus nexus), in Neumarkt (Kindergarten Sighartstein) und in der Stadt Salzburg (Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten) geben, bei denen sich ArchitektInnen und PlanerInnen nach der Pecha-Kucha-Methode (20 Powerpoint-Folien in 6 min) vorstellen können. Die BesucherInnen können so in kurzer Zeit einen Über- bzw. Einblick in die vielfältige Szene bekommen.

Pecha-Kucha (jap., sprich: petschakutscha, "wirres Geplauder, Stimmengewirr") wurde 2003 im Architekturbüro Klein Dytham in Japan erfunden und ist inzwischen weltweit angewandt.

Exkursionen mit dem Reisebus

Samstag, 29. Mai 2010, den ganzen Tag

Touren mit dem Reisebus in die Salzburger Bezirke Tennengau, Flachgau, Pongau und Pinzgau, um die neueren Bauwerke zu besichtigen.

Sa 29. Mai 2010, 9 bis 13 Uhr

Bustour F1: Salzkammergut

Führung: Simon Speigner, Architekt
Treffpunkt: 9 Uhr Busparkplatz Paris-Lodron-Straße Salzburg



Sa 29. Mai 2010, 9 bis 14 Uhr

Bustour Pi1: Oberpinzgau

Führung: Hendrick Innerhofer, Architekt
Treffpunkt Salzburg 8 Uhr, Busparkplatz Paris-Lodron-Straße
Treffpunkt: 9 Uhr, Kunsthaus Nexus, Am Postplatz 1, Saalfelden

Sa 29. Mai 2010, 9 bis 13 Uhr

Bustour Po1: Pongau Altenmarkt

Führung: Tom Lechner, Architekt
Treffpunkt: in Salzburg: 8 Uhr, Busparkplatz Paris-Lodron-Straße,
in Altenmarkt: 9 Uhr Seniorenheim Altenmarkt, Schwimmbadgasse 615

Sa 29. Mai 2010, 14 bis 18.30 Uhr

Bustour F2: Seengebiet Flachgau

Führung: Michael Strobl, Architekt
Treffpunkt: 14 Uhr Busparkplatz Paris-Lodron-Straße Salzburg
Sponsor: RHEINZINK AUSTRIA GMBH

Sa 29. Mai 2010, 14 bis 18.30 Uhr

Bustour T: Tennengau

Führung: Karl Thalmeier, Architekt
Treffpunkt: 14 Uhr, Busparkplatz Paris-Lodron-Straße,
Salzburg

Sa 29. Mai 2010, 14:15 bis 18.30 Uhr

Bustour Po2 Pongau Gasteinertal

Führung: Robert Schmid, Architekt
Treffpunkt: 14.15 Uhr Bahnhof Schwarzach

Sa 29. Mai 2010, 14:30 bis 18 Uhr

Bustour Pi2: Unterpinzgau

Führung: Hendrick Innerhofer, Architekt
Treffpunkt: 14.30 Uhr, Kunsthaus Nexus, Am Postplatz 1, Saalfelden

Spezial-Führung

Glaubensräume

ein interkultureller Dialog

Samstag, 29. Mai 2010, 13 bis 19 Uhr
Treffpunkt: Schallmooser Hauptstraße 40



Führung: Josef Mautner und Ursula Liebing, Plattform für Menschenrechte
Teilnehmerzahl: 25 Personen

Tour mit Fahrrad, geschlossene Kleidung und Kopfbedeckung erforderlich

Salzburg ist eine Stadt der Kirchen, fast ausnahmslos der katholischen. Die erste evangelische Kirche entstand 1864, die Synagoge stammt aus dem Jahr 1901. Mittlerweile gibt es ein Gebetshaus der Sikhs, einen hinduistischen Tempel, mehrere muslimische Gemeinden, aber auch andere christliche Kirchen wie die Altkatholiken, die verschiedenen orthodoxen Gemeinden und Freikirchen. „Glaubensräume“ ist eine kleine Pilgerreise zu und mit den Religions-gemeinschaften in dieser Stadt, die Einblicke in die „anderen“ Kulturen und Religionen geben soll.

Tempel der Sikhs (Schallmooser Hauptstraße)

Synagoge (Lasserstraße)

Muslimischer Gebetsraum (Gnigler Straße)

Altkatholiken (Schloss Mirabell)

Evangelische Gemeinde, Christuskirche (Schwarzstraße)

Franziskanerkloster (Sigmund-Haffner-Gasse)

Domkrypta (Installation Christian Boltanski)

An jedem der angegebenen Gebetsräume werden versierte Vertreter den TeilnehmerInnen der Führung einen authentischen Einblick in Lage der jeweiligen Glaubensgemeinschaft in Salzburg vermitteln.

Gemeinsames Mahl der Religionsgemeinschaften

Abschlussfest der Architekturtage

Samstag, 29. Mai 2010, 19 bis 22 Uhr

Furtwängler-Garten Salzburg

Im Anschluss an den Rundgang Glaubensräume wird um 19 Uhr im Furtwängler-Garten ein gemeinsames und öffentliches Mahl stattfinden. Alle Gruppen sind eingeladen, einfache, aber typische Speisen mitzubringen und diese gemeinsam zu verzehren. Die INITIATIVE ARCHITEKTUR errichtet dazu einen langen Tisch, an dem dieses Mahl stattfindet.

Auch beim Abschlussfest:

Vorstellung des Jugendprojektes "Glaubensrouter Salzburg - ein Stadtplan der Gebetsstätten".

Ein Projekt der ARTgenossen mit Schülern des Privatgymnasiums der Herz Jesu Missionare in Lieferung (Klasse 3d – BE, Geschichte, Religion)

Informationen und Pressefotos unter:

www.architekturtage.at

<http://www.initiativearchitektur.at/page.php?id=105&item=1573>

Weitere Informationen:

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg

5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 3

tel. + 43 / 662 / 87 88 67

fax + 43 / 662 / 87 28 69

office@initiativearchitektur.at

www.initiativearchitektur.at

Bürozeiten: Di-Fr 12-17 Uhr